

	Seite		Seite
Tokh-baj, Schl. (männlicher Name) . . .	181. 182	Tövenki-orang, D. . . . .	8
Tokhla, D. (eig. tokhlar = die Hühner) . . .	23	Tövvenlik, D., „das untere“ . . . . .	201
Tokhlä, D. (desgl.) . . . . .	24	Tsagan-tunge, Geg. (mong.) . . . . .	159
Tokkus-attam, D., „die 9 Väter“ . . . . .	103. 108	Tsaghan-tschilaotu, Geg. (mong) . . . . .	145
Tokkus-davan, Geb., „die 9 Pässe“ . . . . .	181	Tsajdam, Becken . . . . .	129
Tokkus-köprjuk, Su., „die 9 Brücken“ . . . . .	7. 8	Tschadyr (= Tjadir) . . . . .	151
Tokkus-mak, D. (eig. Tokkomak (?)) = „das Dorf, wo genäht wird“ . . . . .	261	Tschagan-tscholotu, Geg. (mong.) . . . . .	145
Tokkus-tasch, D., „die 9 Steine“ . . . . .	259	Tschertschen-darja, Fl. . . . .	122
Tokkus-tybb, Geg. . . . .	231. 232. 234	Tschertschu-kün-thai, D. (chin.) . . . . .	151
Tokmaklan, D. . . . .	261	Tschibellik, See (= Tjivillik) . . . . .	128
Toksum, D. . . . .	67	Tschililek, See (= Tjivillik) . . . . .	128
Toksun, D. . . . .	77. 78	Tschoni-khuduk, Br. (mong.) . . . . .	146
Tokum, O., „der Packsattel“ . . . . .	79. 94. 108	Tschou-kul, See (= Lop-nor) . . . . .	123
Tokum-kul, See, „See des Packsattels“ . . . . .	136	Tsin-chaj, Su. (= Koko-nor) (chin.) . . . . .	145
Tolgasch, D. (tolga = Drehung eines Strickes oder Bandes, also ein Dorf, wo die Wege wie gedreht aussehen, im Zickzack laufen)	5	Tsomognalari, See (tibet.) . . . . .	129
Tollak-akin, Fla., „der (durch die Sedimente) gefüllte Kanal“ . . . . .	65	Tuga-täidi, Geg., „wo das Kamel ausglitt“ . . . . .	53
Tollak-basch, Geg., „der gefüllte Kopf“ . . . . .	84	Tuga-tyschkek, Geg., „wo das Kamel hinunter kann“ . . . . .	53
Tollan-khodja, Flu., „der wasserreiche Khodja“ 39. 180. 193. 217. 264.	266	Tugelles, D. . . . .	8
Tolla-schor, D., „der ausgedehnte Salzsumpf- boden“ . . . . .	219	Tuggulus, D. . . . .	8
Toldema, Bt., „das gefüllte“ . . . . .	43	Tugumen, Geg. (eigentlich Tegermen) . . . . .	178
Tollgantji, Geg. (tollga = eiserner Dreifuß, auf welchem der Kessel über das Feuer gesetzt wird) . . . . .	31. 32	Tujdale-tjigalgan, Geg. . . . .	106
Tollghak, D. . . . .	24	Tujugan-jilga, Th., „die Thalschlucht, wo man zurückkehren muß“, Sackgasse . . . . .	256
To-lo-ling, P. (chin.) . . . . .	151	Tukmak-kiul, D. . . . .	130
Tömenki-djaj, D., „der untere Masar“ . . . . .	201	Tullkesch, D., „Fuchs“ . . . . .	6
Tömenki-ur-arik, D. . . . .	201	Tumän-geghos, D. (t. = der untere) . . . . .	24
Tömurlik-tag, Geb., „Eisengebirge“ . . . . .	179	Tumän-gudjan, D. . . . .	24
Tongluk, D., „(Dorf) des gefrorenen Bodens“ . . . . .	260	Tumän-tasmätji, D. . . . .	24
Tong-tasch, D., „der gefrorene Stein“ . . . . .	8	Tume-jar, Bt. (tume oder toma ist der Teil an einem Flußufer, woher die „ariken“ stammen und wo dieselben gesperrt werden) . . . . .	196. 197
Tongus-basste, Geg., „wo das Wildschwein Spuren hinterläßt“, also, wo Wildschweine allgemein sind 42. 43. 45. 46. 50. 52.	53	Tumen-djaj, D., „der untere Masar, oder die untere Stelle“ . . . . .	200
Tonguslik, Geg. am Khotan-darja . . . . .	33	Tumschuk, D., „Vorgebirge, Gebirgsausläufer, Promontorium“ . . . . .	222. 223
Tongusluk, D. bei Posgam, „Wildschweingegend“ . . . . .	6. 7	Tumschuk-seraj-karaul, D., „der Wachtposten der Karawanserei am Gebirgsausläufer“ . . . . .	261
Tongusluk, Geg. westlich von Tjarkhlik . . . . .	170	Tungan-masar, Stat., „Heiligengrab des Dunganen“ . . . . .	219
Topagla, D. (eig. torpaglar, weil das r kaum hörbar oder gar nicht ausgesprochen wird; torpag = Kalb; also hier Pluralis) . . . . .	259	Tunne-kis, Fl. (k. = Mädchen) . . . . .	64. 65
Tope, D., „Erde“ . . . . .	201	Tuppe-teschdi, Geg., „der durchlöcherterte Hügel“ . . . . .	60. 61
Tope-kokmet-östäng, Kan., „Kanal der grünen (bewachsenen) Erde“ . . . . .	201	Tura-tograk, Geg., „die Pappel des Herren“ . . . . .	57
Tope-lengeri, D., „der von Erde (gebauter) Gasthof“ . . . . .	201	Turduk, Th. . . . .	189
Topelga, D. . . . .	67	Turfan, St. . . . . 26. 69. 71. 75. 77. 78. 82. 153 f.	
Toplok, D. . . . .	251	Turfan-karaul, Fu. . . . .	74. 82
Toppe-davan, P., „Hügelpafs“ . . . . .	18	Turfan-köuruk, Geg., „die Turfan-Brücke“ . . . . .	82
Toppega, D. (top-bagi (?)) = „Kanonengarten“ . . . . .	8	Turkumak-köll, See (dört-kum-ak-köll = „der weiße See von den vier Wüsten“?) 112. 130. 149	
Toppe-tjekkim, D., „mein Grundbesitz“ . . . . .	3	Turpan-korul, Geg., „der Wachtposten von Turfan“ . . . . .	74. 77
Topp-khan, D. („Artilleriechef“?) . . . . .	253	Tus-agil, Nie., „die ebene Niederlassung“ oder „die salzige Niederlassung“ . . . . .	173
Topplok, D. . . . .	262	Tusluk-dung, Geg., „der salzige Hügel“ . . . . .	174
Topp-monan, Geg. . . . .	66	Tusluk-kum, Ga., „der salzige Sand“ . . . . .	216
Topptjak, D., „gutes Reitpferd“ . . . . .	3	Tusluk-saj, Geg., „der salzige Saj“ . . . . .	53
To-pu-kou, Ba. (chin.) . . . . .	145	Tusluk-ungur, Bt., „die salzige Ravine“ . . . . .	191
Torbatji, D., „Sackmacher“, torba oder tobra sind die kleinen Säcke, aus welchen die Pferde ihren Mais fressen, oder solche, in welchen die goldführende Erde aus den Gruben heraufgeholt wird . . . . .	67	Tusluk-utak, Geg., „die salzige Gegend“ . . . . .	33
Torgake, D. . . . .	253	Tusun-tjappgan, Fla. u. D., „der vom Tusun gegrabene Kanal“ . . . . .	108. 111. 112. 130
Torgejak, D., „ein Stückchen Schaffett“ . . . . .	5	Tutu, Geg. . . . .	63
Tosaktji, D., „der Schlingenjäger“, oder ein Mann, der Antilopen, Hasen oder Vögel in Schlingen fängt . . . . .	20. 23	Tutur-akin, Geg., „der mäandrische Kanal“ . . . . .	56
Tosanla, D. von Khotan, „die Gefangenen“ . . . . .	22. 24	Tyschk-art, P., „der Lochpafs“ . . . . .	208
Tosanla, D. von Tavek-kel . . . . .	24. 33	Tysch-masar, Heilgr. . . . .	212
Tosma, D., „der geschlossene (Weg)“ . . . . .	254		
Tövenki-kutsche, D., „die untere Strafse“ . . . . .	8	Ugen, Geg. . . . .	62
		Ugen-darja, Fl. 59 f. 62 f. 77. 98. 118. 120 f. 138 f. 173. 174. 247.	264
		Ujas-tjapp, Ra. . . . .	205
		Uj-bulak, Th., „das Haus an der Quelle“ . . . . .	258
		Ujjup-serker, Geg. . . . .	65
		Ujman-köll, See . . . . .	79
		Ujtong, D. . . . .	130
		Ujtun, D. . . . . 108. 130. 131. 137.	138
		Ukajde, D. . . . .	201